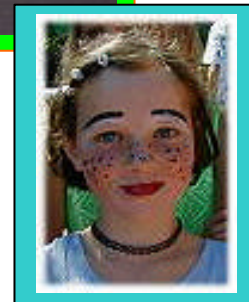
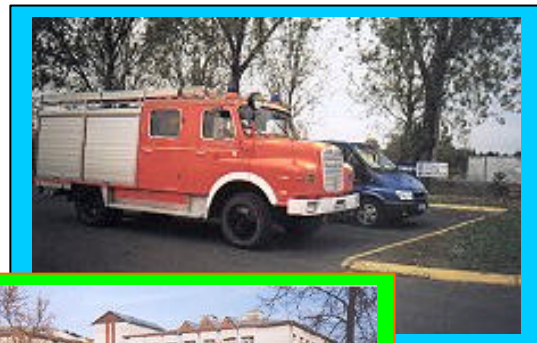


Themen in dieser Ausgabe

- Bericht über unseren Herbstkonvoi in der Zeit vom 18.10. bis 27.10.2002 von Rudolf Wenzel
- Ein Löschfahrzeug für Shitkowitschi
- Hilfe beim Ausbau der diagnostischen Abteilung des Krankenhauses Shitkowitschi
- Kindererholung 2002
- Termine





Bericht über unseren Herbstkonvoi in der Zeit vom 18.10. bis 27.10.2002

Der diesjährige Herbstkonvoi wurde nach Vorstandsbeschluss nur mit einem LKW a 40 to Gesamtgewicht gefahren, da es zunächst den Anschein hatte, als würden der Transport der vorhandenen Hilfsgüter mit diesem Konvoi zu bewältigen sein.

Schon während der Konvoivorbereitungen und kurz danach trafen von unseren Mitgliedern gesammelte Kleiderpakete und andere diverse Hilfsgüter ein. Sogar zwei Dutzend Krankenhausbetten wurden für das Krankenhaus in Shitkowitschi/Weißrussland zur Verfügung gestellt, so dass es ansteht, einen zweiten Transport mit einer Spedition fahren zu lassen.

Durch die Überführung des Löschfahrzeuges unser dauerte die Fahrt nach Shitkowitschi dieses Mal rd. 54 Stunden, denn mehr als 60 bis 70 km/h waren dem schon etwas betagten Fahrzeug mit seinem untrainierten Motor nicht mehr zuzumuten.

Ankunft war also

Sonntag, der 20.10.2002,

und natürlich war dieser Tag erst einmal für die Konvoiteilnehmer ein Ruhetag.

Montag, den 21.10.2002 änderte sich diese Ruhe jedoch mit dem Entfernen der Zollplombe durch den zuständigen Beamten. Zusammen mit den russischen Helfern war der LKW jedoch innerhalb von 4 Stunden entladen und der gesamte Inhalt nach Ortschaften in der Lagerhalle sortiert.

Für den nächsten Tag,

Dienstag, den 22.10.2002 wurden fast alle Pakete mit Hilfe unseres Begleitfahrzeuges, des LKW und zwei weiterer russischen Fahrzeuge in den außerhalb gelegenen Ortschaften unter die Leute gebracht, d.h. bei den aufgetragenen Adressen abgegeben.

Die Zeit nach dem 23.10.2002 bis zum Ende der Woche haben wir dann dazu genutzt, die in der letzten Hauptversammlung gefassten Beschlüsse umzusetzen.

Wie Sie sich erinnern, wollten wir vermehrt versuchen, "Hilfe zur Selbsthilfe" direkt vor Ort zu leisten.

Zusammen mit den Bürgermeisterinnen von Shitkowitschi und Jurkewitsch, haben wir in den örtlichen Magazinen Nahrungsmittel im Werte von 2000,00 € eingekauft. Hiervon ging ein Anteil von rd. 1500,00€ (1,5 to Fleisch, Fisch, Getreide, Butter, Nudeln usw.) an das Krankenhaus Shitkowitschi. I

Im Dorf Jurkewitsch, dass wir mit Sicherheit noch für die nächsten 2 Jahre betreuen werden, hatte die Bürgermeisterin vorgesehen, jedem Kind des Dorfes rd. 6 Kg Grundnahrungsmittel, bestehend aus 2 kg Mehl, 1 kg Schwarzkorn, 1 kg Reis, 1 kg Nudeln sowie 1 kg Zucker, zur Verfügung zu stellen. Immerhin waren dies 265 Portionen und somit ebenfalls rd. 1,5 to, die bereits 2 Tage später an alle Kinder verteilt waren.

Außerdem möchten wir noch darüber berichten, dass ein Mitglied unseres Vereins Geld gespendet hat, damit für eine öffentliche Einrichtung ein Kühlschrank gekauft werden kann. Wir haben diese Spende dazu genutzt, dem Krankenhaus Shitkowitschi eine Gefrierkombination zu kaufen und zwar an Ort und Stelle.

Püttlingen, 10.11.2002

Rudi Wenzel



Dezember 2002

Ein Löschfahrzeug für Shitkowitschi

Dieses Mal fahren wir zwar nur mit einem 40 to LKW und einem kleinen Begleitbus; aber – und das war das Besondere an diesem Konvoi - wir überführten eine Feuerwehrgewagen, d.h. einen M.A.N - Löschwagen mit Pumpe, Schläuchen und einem 2400 l-Tank. Das Fahrzeug wurde schon 1972 in Dienst gestellt, hatte aber lediglich eine Kilometerleistung von 24.000 km. Der technische und optische Zustand dieses Feuerlöschfahrzeuges war – wie könnte es anders sein – erstklassig, wie man es eben von deutschen Feuerwehren gewöhnt ist. Als besonderes Zubehör sei noch ein Sprungring erwähnt, der es erlaubt, Menschen, die sich aus dem 3. oder 4. Stockwerk eines Hauses retten müssen, aufzufangen.

Die Freude und die Bewunderung über diese großzügige Spende war nicht nur bei den aktiven Feuerwehrleuten deutlich zu spüren, sondern auch bei der gesamten Verwaltung. Das Fahrzeug wurde vor Ort übergeben.

Jeder, der diese Zeilen liest wird sich natürlich fragen, wer spendet denn schon einen Feuerwehrgewagen?



Dieses organisatorische Kunststück hat unser Mitglied und aktiver Russlandfahrer Klaus Neubauer aus Speyer vollbracht. Klaus Neubauer ist seit über 20 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr in Speyer tätig und war natürlich sofort am Ball als er hörte, dass ein Löschfahrzeug ausrangiert werden sollte. Der Rest war Engagement für eine gute Sache.

Bei der Übergabe im Rahmen eines kleinen Festaktes nahmen teil – der Oberbürgermeister von Shitkowitschi, Herr Sawitzki, der zweite Vorsitzende unseres Vereins, Rudolf Wenzel, unser Mitglied, Klaus Neubauer, der führende Offizier der Feuerwehren im gesamten Gomelgebiet sowie der Führer der Feuerwehr Shitkowitschi.

Für uns als Konvoiteilnehmer waren die Reaktionen der russischen Feuerwehrleute amüsant als sie hörten, dieses Fahrzeug gehörte einmal einer „freiwilligen“ Feuerwehr. Das Wort „freiwillig“ ist für alle Russen im Zusammenhang mit Feuerwehren ein absolutes Fremdwort. Überhaupt sind ehrenamtliche Tätigkeiten, soweit wir dies feststellen konnten, nicht sichtbar.

Püttlingen, 10.11.2002
Rudolf Wenzel



Dezember 2002

Hilfe beim Ausbau der diagnostischen Abteilung



Im Krankenhaus von Shitkowitschi soll die diagnostische Abteilung renoviert werden. Diese - etwa 200 m vom Hauptgebäude entfernte Klinikabteilung - war in einem desolaten Zustand. Das zweistöckige Gebäude hat inzwischen neue Fenster. Die Elektrik, die Sanitär- und Heizanlagen sind neu. Die Wände sind verputzt und es können jetzt die Fliesen geklebt werden.

Dr Krammak, Chefarzt der Klinik, wies darauf hin, wie sehr sie beim Auf- und Ausbau der Klinik auf unsere Hilfe hoffen und angewiesen sind. Die Arbeiten sollen bis Mitte 2003 abgeschlossen sein. Unser Ziel ist es, die sanitären Mittel, wie Fliesen, Toiletten, Waschbecken u.s.w., zu beschaffen und nach Shitkowitschi zu transportieren.

Benötigt werden:

Erdgeschoss und 1. Etage

436 qm	Wandfliesen
192 qm	Bodenfliesen

Es besteht weiterhin Bedarf an:

12	Waschbecken, weiß, 50 cm, mit Armaturen
9	Toiletten, weiß, komplett mit Spülkasten
2	Boiler a 80l 380 V, 16 A/Druckboiler

Alle benötigten Materialien sollen aus Qualitätsgründen hier gekauft oder beschafft werden. Anschließend werden sie dann nach Shitkowitschi transportiert. Der Ausbau wird in Shitkowitschi von dort ansässigen Handwerkern durchgeführt. Diese "Hilfe zur Selbsthilfe" soll die allgemeine Situation des Handwerks verbessern.

Selbstverständlich wird dieses Projekt von Mitgliedern des Vereins begleitet. Damit ist sichergestellt, dass das eingesetzte Geld und die eingesetzten Mittel auch dort ankommen, wo sie gebraucht werden.

Dieses Projekt ist nur mit Hilfe von Spenden zu bewerkstelligen. Mit Ihren Sach- oder Geldspenden helfen Sie uns, dieses Projekt zu verwirklichen und verhelfen gleichzeitig den Menschen vor Ort zu einem funktionierenden Krankenhaus und somit zu einer verbesserten medizinischen Versorgung.

Püttlingen, 10.12.2002
Gottfried Holzer



Info Brief

Dezember 2002

Kindererholung 14.07.2002 – 11.08.2002

Unser Verein hatte in diesem Jahr wieder einige Unternehmungen organisiert und wir wollen Sie als Leser unseres Info-Briefes zumindest in Stichworten informieren.

19.07.2002 Grillfest am Fischweiher mit anschließender Nachtwanderung.

22.07.2002 Besuch einer Schokoladenfabrik hier im Saarland.

23.07.2002 Zoobesuch in Saarbrücken, organisiert vom Kinderschutzbund Saar.

24.07.2002 Besichtigung der Knappschaftsklinik Püttlingen

25.07.2002 Einen halben Tag Freizeit für die Gasteltern, organisiert von der evangelischen Frauenhilfe, Püttlingen

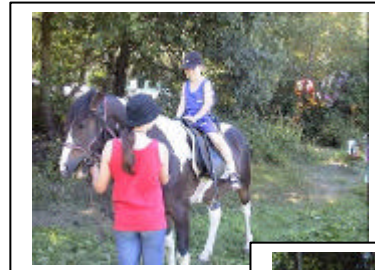
28.07.2002 Sommerfest an der Edelweißhütte in Püttlingen.

30.07.2002 Besichtigung der Fa. Coca Cola in Kaiserslautern

02.08.2002 Spaß auf der Sommerrodelbahn in Braunshausen.

05.08.2002 Tagesfahrt in den Schlumpfpark bei Metz.

11.08.2002 Heimfahrt nach Shitkowitschi.





Info Brief

Dezember 2002

Termine

05.01.2003 Letzter Termin für die Einladung der Wiederholerkinder

07.01.2003 Pakete Abgabetermin Volksbank Püttlingen 15.30 Uhr - 17.30 Uhr

04.02.2003 Pakete Abgabetermin Volksbank Püttlingen 15.30 Uhr - 17.30 Uhr

04.03.2003 Pakete Abgabetermin Volksbank Püttlingen 15.30 Uhr - 17.30 Uhr

16.02.2003 Mitgliederversammlung

25.04.2003 - 06.05.2003
Frühjahrskonvoi 2003

02.08.2003 - 24.08.2003
Kindererholung 2003

Weitere wichtige Termine finden Sie auch auf unserer Internetseite. www.kinder-v-tschernobyl.de. Dort können Sie auch diese Seiten Downloaden.

F
R
O
H
E

W
E
I
H
N
A
C
H
T
E
N



U
N
D

E
I
N

G
U
T
E
S

2
0
0
3

Wir wünschen allen Mitgliedern, Gönnern und Spendern ein Frohes Fest 2002